



## Schulgarten

# Tipps zum Aussäen

Das richtige Aussäen und Pflanzen trägt viel zum Gartenerfolg bei. Wo jedoch Direktsaat möglich ist, soll auf das schwierige Anziehen von Setzlingen verzichtet werden.

## Aussaats auf der Fensterbank

- Wer erst nach den Osterferien sät, erspart sich viel unnötige Mühe.
- Als Aussaattöpfe eignen sich die gelochten Plastiktöpfli bestens, wie sie bei jedem Pflanzenkauf anfallen (Durchmesser ca. 6 cm).
- Torf- und Unkraut freie Aussaaterde gibt es im Gartencenter zu kaufen (vor dem Kauf "Zusammensetzung" studieren!). Oft muss die Erde noch nachgesiebt werden.
- Saat mit späterem Pikieren (z.B. Salat):  
Die feuchte Aussaaterde wird bis zum Rand ins Töpfli gefüllt, und dann mit einem Holzwürfel leicht angedrückt. Die Samen werden gleichmässig verteilt (max. 50 Samen pro Töpfli) und ganz leicht mit Erde bedeckt (ca. 1 mm).
- Saat ohne späteres Pikieren (z.B. Zucchetti):  
Töpfli bis zum Rand füllen mit Topf-/Balkonerde (Mischungen ohne Torf), welcher zuvor etwas Hornmehl beigefügt wurde. Dann je nach Kultur 1-4 Samen ca. 1 cm tief in die Erde drücken.
- Nach jeder Saat wird das Töpfli angeschrieben (Stecketiketten mit lichtechem Filz oder Gartenbleistift beschriften), und mit einer feinen Brause gut durchnässt (oder: von oben besprüht, und dann in Untersetzer mit Wasser gestellt, bis sich die Erde voll gesaugt hat).
- Bis zur Keimung werden die Töpfli warm gehalten (18-20°C), am besten mit einer Folie oder speziellen Haube bedeckt im Schatten. Sollte die Erde antrocknen, mit einer Sprühflasche befeuchten.
- Nach der Keimung brauchen die Sämlinge sehr viel Licht, aber wenig Wärme (ca. 14°C am Tag, 2-8°C in der Nacht). Dies ist in einem Zimmer sehr schwierig zu erreichen! Wegen Lichtmangel und Wärmeüberschuss in die Länge geschossene Sämlinge ergeben keine gesunden Setzlinge.





## Pikieren

---

- Wenn die Sämlinge zusätzlich zu den beiden Keimblättern ein bis zwei Laubblätter entwickelt haben, ist es Zeit, sie zu pikieren, d.h. auf grössere Distanz zu versetzen. Diese Arbeit erfordert viel Sorgfalt.
- Torffreie, feuchte Pikiererde (Topf-/Balkonerde, mit Hornmehl angereichert) und Pikierschalen ohne Topfteilung sind das nötige Material.
- Die Sämlinge werden mit der Stecketikette gut gelockert, und dann vorsichtig an einem Keimblatt aus der Erde gezogen.
- Die Wurzel wird auf ca. 2-3 cm eingekürzt. So wächst ein Wurzelballen heran.
- Die Sämlinge werden fast bis zu den Keimblättern in die Pikiererde gepflanzt, so dass die Wurzel nicht umgebogen ist.
- Nach dem Pikieren sofort gut angießen, einige Stunden nicht der direkten Sonne aussetzen, dann hell und kühl weiterkultivieren (evtl. im Freien zB. auf einem Tisch).
- Sobald es in der Pikierkiste eng wird, werden die Setzlinge ausgepflanzt.

## Für die Aussaat im Schulzimmer geeignete Arten

---

- Aussaat zum Pikieren:  
Salat, Kohllarten, Peterli, Basilikum, Sellerie (lange Keimdauer), viele einjährige Blumen
- Aussaat ohne Pikieren:  
Zucchetti, Kürbis, Gurken, Stangenbohnen, Sonnenblumen, Kapuzinerkresse, Zierwicken und -winden (bei allen: 2-3 Samen/Topf), Zuckermais (1 Samen/Topf, rasch nach Keimung auspflanzen)

